




Pfäffikon SZ – St. Meinrad – Einsiedeln
Freitag, 6. Juni 2025



Einsiedeln

Einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Schweiz.

Bestaunen Sie die berühmte Statue von Maria, die «Schwarze Madonna» in der Gnadenkapelle. Weshalb ist die Madonna schwarz? Welche kraftvolle Energie strahlt die Klosterkirche aus? «Die Klosterkirche von Einsiedeln ist die grösste Kirche der Schweiz und gehört zu den bedeutendsten Barockbauten nördlich der Alpen». Und wussten Sie, dass es ohne den heiligen Meinrad Einsiedeln gar nicht gäbe und vielleicht entdecken Sie noch Hinweise zum berühmten Einsiedler Paracelsus.

Dauer	ca. 3h 50', 12,0 km  1050m  570m
Charakteristik	Für geübte und fite Wanderer/innen mit guter Kondition und Interesse an Kraftorten. Der Anstieg von Pfäffikon führt via «Hohlen Gassen» steil bergauf und schweisstreibend zur Luegeten und zum St. Meinrad.
Ausrüstung	Der Witterung angepasste Kleidung. Wanderschuhe  , Regen-/Sonnenschutz, viel Humor und Spass.
Verpflegung	Verpflegung aus dem Rucksack. Schlusscafé in Einsiedeln.
Treffpunkt	Bahnhof Pfäffikon SZ , Eingang Billett-Schalter, 09.45 Uhr Individuelle Anreise nach Pfäffikon SZ .
Rückkehr	ca. 16.00 Uhr, Bahnhof Einsiedeln
Billette	Die Billette (An-/Rückreise) werden von den Teilnehmenden selbst gelöst und bezahlt.
Kosten	Die Kraftort-Wanderung kostet CHF 10.00. Weitere Kosten (Billette, Verpflegung, etc.) gehen zu Lasten der Teilnehmenden.
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmenden.

«Ein Kraftort ist ein Ort, an dem man sich wohl fühlt, ein Ort, wo man etwas erfahren kann, ein Ort der über Einem hinausgeht.»

- Leitung, Auskunft** Bernhard Steiner, Lenzburg, www.steinerkonfliktloesungen.ch
Anmeldung Bis spätestens Mittwoch, 4. Juni 2025 an Bernhard Steiner,
Mobile: 079 598 37 78 / WhatsApp
E-Mail: steinerbernhard@bluewin.ch
- Durchführung** Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.
(Ausnahmen: starker Regen, Info am Donnerstag, 5. Juni 2025 per Mail, ohne Information findet die Wanderung statt).
- Besonderes** Kraftorte helfen auch den eigenen Ressourcen bewusst oder noch bewusster zu werden. Oder wie es Antoine de Saint-Exupéry so schön formulierte, «man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar». Und auf die Kraftorte bezogen, «man muss hingehen um die Kraft zu fühlen, um die Ausstrahlung und Wirkung zu erleben». Verschiedene Übungen und Rituale helfen am Kraftort diese Energie/Kraft zu integrieren.



Diese Tour ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

«Ein Kraftort ist ein Ort, an dem man sich wohl fühlt, ein Ort, wo man etwas erfahren kann, ein Ort der über Einem hinausgeht.»